DIN EN ISO 9001:2000
Zertifikat: 01 100 059948

Schnitzler GmbH – Höffgeshofweg 26 – D-47807 Krefeld-Fischeln – Tel.: (02151) 82 86 5 – Fax: 31 31 11 – Email: info@schnitzler.de

Betriebsanleitung

Kompaktanlage pneumatisch, Schlauchaufroller

Kompaktanlage pneumatisch, Zapfschlauch

Kompaktanlage pneumatisch, Zapftheke

Größe	Zapftheke	Schlauchaufroller	Zapfschlauch
700 l pneumatisch, nicht eichfähig	Artikel Nr.: 7997	Artikel Nr.: 7972	Artikel Nr.: 7999
1000 l pneumatisch nicht eichfähig(inkl. bauartzugelassener Überfüllsicherung)	Artikel Nr.: 7510	Artikel Nr.: 7511	Artikel Nr.: 7509
1500 l pneumatisch, nicht eichfähig (inkl. bauartzugelassener Überfüllsicherung)	Artikel Nr.: 2508	Artikel Nr.: 2506	Artikel Nr.: 2496

Schlauchaufroller

Zapfschlauch

Zapftheke

Mehrpreis für bauartzugelassene Übfüllsicherung, inkl. Einbau in Kompaktanlage

Artikel Nr.:2538

Wir empfehlen den Einsatz einer Wartungseinheit, Art.Nr.: 7898

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheit 3
a) Sicherheitshinweise und Tipps 3
b) Gefährlichkeit des Gerätes 3
c) Bestimmungsgemäße Verwendung 4
d) Gefahrenquellen 4
e) Zugelassene Bediener 4
2. Technische Beschreibung der Maschine 4
3. EG Konformitätserklärung 5
4. Benutzerinformation 6
a) Verladen und Transport 6
b) Aufbau und Montage 6
c) Inbetriebnahme, Probelauf 6
d) Produktion und Entstörung 7
e) Einrichten, Rüsten, Warten, Instandhalten und Reparaturen. 9
f) Abbau, Demontage 9
g) Verschrottung, Recycling 10
5. Ersatzteilliste 10
6. Urheberrecht 12
7. Zulassungsunterlagen 12
8. Anlagen 12

1. Sicherheit

a) Sicherheitshinweise und Tipps

Folgende Symbole werden in der Betriebsanleitung benutzt.

i **WICHTIG**: bezeichnet Anwendungstipps und andere nützliche Informationen

Warnung vor Gefahrenquellen!!

Gesundheitsschädlich!!

1. kann in Gewässern langfristige schädliche Wirkung haben.
2. kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

Warnung vor feuergefährlichen Stoffen!!

Warnung vor explosionsgefährlichen Stoffen!!

b) Gefährlichkeit des Gerätes

Die Anlage entspricht den anerkannten Sicherheitstechnischen Regeln. Jede Anlage wird vor der Auslieferung auf Funktion und Sicherheit geprüft und ist sofort betriebsbereit. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung ist die Anlage betriebssicher. Die Anlage darf nur in einwandfreiem Zustand unter Beachtung der Betriebsanleitung betrieben werden.

Bei Missbrauch durch unzulässige Medien bestehen Gefahren!!

→ für Personen durch Brand oder Explosion

→ für die Anlage durch Korrosion oder durch Schädigung der Dichtung

Alle Personen, die mit der Montage, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung, Instandhaltung und Reparaturen zu tun haben, müssen:

→ die Betriebsanleitung gelesen haben

→ Arbeitssicherheitsvorschriften beachten

Unter normalen Betriebsbedingungen kann die Anlage ohne Einschränkung im Dauerbetrieb arbeiten.

c) Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Anlage eignet sich ausschließlich zum Zapfen von zulässigen Medien (siehe Seite 8). Eine andere Verwendung ist nicht zulässig. Eigenmächtige Veränderungen an der Anlage können zu erheblichen Schäden führen. Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet die Schnitzler GmbH nicht.

Beachten Sie bitte die bauaufsichtliche Zulassung des Herstellers für Behälter!!

d) Gefahrenquellen

Die Anlage wird mit Druckluft betrieben und hat einen Betriebsdruck von 3 – 5 bar.

Für Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten ist die Druckluft Versorgung abzuschalten. Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen!

e) Zugelassene Bediener

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass dem Bedienpersonal die Betriebsanleitung zugänglich gemach wird. Vor erstmaliger Bedienung ist die Betriebsanleitung zu lesen. Es sind Sicherheitsschuhe zu tragen!

2. Technische Beschreibung der Maschine

Die pneumatische Kompaktanlage ist bauartzugelassen. Der Behälter ist doppelwandig und hat ein Fassungsvermögen von (700 l, 1000 l, 1500 l). Der Behälter ist außen aus einem verzinkten Stahlblechmantel und innen aus Polyethylen. Außerdem verfügt der Behälter über eine Leckagesonde die zwischen Innenbehälter und Außenbehälter Installiert ist. Die Anlage wird über einen Einfüllstutzen mit 2“ TW- Kupplung befüllt und kann zusätzlich mittels einer Überfüllsicherung überwacht werden. (nur bei der Anlage 1500 l inkl.). Des weiteren verfügt die Anlage über eine Füllstandsanzeige. Nach Inbetriebnahme der Anlage arbeitet die pneumatische Pumpe mit einem Verdichtungsverhältnis von MD 3:1. Nun kann über den Handdurchlaufzähler, der in einer Halterung hängt ein Medium abgezapft werden. Bei der Zapfung kann entweder eine Schlauchtrommel bis zu 10m oder ein Zapfschlauch bis zu 4 m abgerollt werden. Außerdem kann bei der Anlage mit Zapftheke ein Medium über einen Zapfhahn gezapft werden. Die Anlage fördert max. 10 l/min bei einem Betriebsdruck von 3 - 5 bar.

3. EG Konformitätserklärung

EG Konformitätserklärung
im Sinne der EG Maschinenrichtlinie 98/37/EG,
Anhang II A

Wir

Schnitzler GmbH
Höffgeshofweg 26
D - 47807 Krefeld

erklären hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Maschinenrichtlinie entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert die Erklärung ihre Gültigkeit.

CE

Bezeichnung der Maschine: Kompaktanlage- pneumatisch- Schlauchaufroller (700 l, 1000 l, 1500 l)
Kompaktanlage- pneumatisch- Zapfschlauch (700 l, 1000 l, 1500 l)
Kompaktanlage- pneumatisch- Zapftheke (700 l, 1000 l, 1500 l)

Maschinen Nummer:

Einschlägige Bestimmungen: 98/37/EG 9.GPSG

Angewandte harmonisierte Normen: DIN EN 292 1/2
DIN EN 983
DIN EN 1050
DIN EN 954-1

Angewandte Nationale Normen / technische Spezifikationen:
DIN 4844
ZH 1/215 (BGR 137)

Krefeld den, _____ Unterschrift _____

4. Benutzerinformation

a) Verladen und Transport

Die Anlage darf mit vollem Tankinhalt verladen und transportiert werden, da es für den Tank eine Transportzulassung gibt. Es müssen für den Transport keine Teile demontiert werden. Das Gesamtgewicht ohne Tankinhalt der Anlage beträgt (siehe **Tabelle1)**. Der Schwerpunkt der Anlage liegt oberhalb. Es ist darauf zu achten, dass der Behälter beim Transport vor Schlag und Stoß geschützt wird.

b) Aufbau und Montage

Zum Aufstellen der Anlage werden mindestens (siehe **Tabelle1)** Fläche benötigt; die geforderte Höhe beträgt (siehe **Tabelle1)**. Die Anlage darf grundsätzlich nicht im Freien aufgestellt werden und muss auf einem festen Untergrund stehen. Der Untergrund muss einer Belastung von (siehe **Tabelle1)** standhalten. Die Füllmenge der Anlage beträgt (siehe **Tabelle1)** und darf nicht überschritten werden. Nicht auf kantigen, spitzen oder rauen Gegenständen abstellen. Nicht über rauen Boden schleifen. Außerdem verfügt die Anlage über einen Füllstandsanzeiger.

Füllmenge	**Gesamtgewicht**	**Gesamthöhe**	**Grundfläche des Tanks**	**Bodenbelastung**
700 l	ca. 155 Kg	1360 mm	750 * 1650 mm	1550 N
1000 l	ca. 185 Kg	1360 mm	750 * 2150 mm	1850 N
1500 l	ca. 230 Kg	2300 mm	760 * 1650 mm	2500 N

Tabelle 1

c) Inbetriebnahme, Probelauf

Vor jeder Inbetriebnahme müssen alle Sicherheitselemente funktionstüchtig und sachgemäß angeschlossen sein und es ist sicherzustellen, dass ein Medium im Behälter ist. Der Luftschlauch der Pumpe ist an die Druckluftversorgung anzuschließen. Die Pumpenleistung kann durch ein Nadelventil im Lufteingang und einem Druckminderer eingestellt werden. "Das Nadelventil öffnen und den gewünschten Durchfluss einstellen“. Eine leere Pumpe ist langsam zu betreiben und der Luftstrom sollte nicht vergrößert werden. Die Voreinstellung des Nadelventils sollte nicht verändert werden, da diese Einstellung vom Hersteller vorgenommen wurde. Die Pumpe fördert dann ca. 10 l/min. Jetzt kann der digitale Handdurchlaufzähler oder der Zapfhahn betätigt werden, um ein Medium abzuzapfen. Der Handdurchlaufzähler bzw. der Anbau-Zähler geben nach wenigen Sekunden die gewünschte menge ab. Beide Armaturen verfügen über eine digitale Anzeige in ml. Die Überfüllsicherung muss (bei dem 1500 l inkl.) immer eingeschaltet bleiben, auch wenn die Anlage **nicht** in Betrieb ist. Alle Einstellungen werden vom Hersteller vorgenommen, so dass die Anlage direkt betriebsbereit ist.

i

Wichtig:

Örtliche Vorschriften für die ordnungsgemäße Aufstellung und den Betrieb von Kompaktanlagen sind zu beachten und vor Inbetriebnahme ist gegebenenfalls die behördliche Zustimmung einzuholen.

Checkliste

Voraussetzungen	erfüllt	nicht erfüllt
- Betriebsanleitung gelesen?	☐	☐
- Sicherheitselemente überprüft?	☐	☐
- Druckluft Anschluss vorgenommen?	☐	☐
- Sichtprüfung auf Leckagen?	☐	☐
- Saugschlauch im Tank?	☐	☐
- Anschlüsse an der Pumpe überprüft?	☐	☐
- Medium im Tank?	☐	☐

Schutzbrille tragen, längeren Hautkontakt mit zulässigen Medien vermeiden!

i

Wichtig:

Unter normalen Betriebsbedingungen überschreitet die Geräuschentwicklung der Pumpe 81 dB(A) nicht. An den geeichten Anlagen darf die Plombe am digitalen Handdurchlaufzähler nicht entfernt werden.

d) Produktion und Entstörung

Der Tank ist nur für den drucklosen Betrieb ausgerichtet. Nach dem Anschluss an die Druckluftversorgung betätigen Sie den Hebel am Handdurchlaufzähler zur Ölausgabe. Wenn der Hebel am Handdurchlaufzähler losgelassen wird, ist die Ölausgabe unterbrochen, das System steht aber weiterhin unter Druck.

Fehlerbeseitigung

Störung	Ursache	Abhilfe
Geringe Saugleistung	Saugschlauch undicht	Saugschlauch prüfen und fest anziehen
	Saugrohr nicht fest angeschraubt	Auf die richtige Lage der Dichtung achten und Saugrohr fest anziehen
Geringe Abgabe	Filter im HDZ verschmutzt	Filter reinigen
	Entlüftungstopf undicht (nur bei geeichten Anlagen)	Notstopfen einsetzen (Firma Schnitzler anrufen)

i Wichtig:

zulässige und unzulässige Medien

zulässig:

- Öl mit einer Viskosität bis 250 cSt (bei Betriebstemperatur)
- Frostschutzkonzentrate

unzulässig:

- Benzin
- entzündliche Flüssigkeiten
- Wasser
- Lebensmittelflüssigkeiten
- korrodierende, chemische Produkte
- Lösungsmittel

bestehende Gefahren

- Brand, Explosion
- Brand, Explosion
- Korrosion der Pumpe
- Verseuchung
- Korrosion der Pumpe
- Brand, Explosionen, Schäden an den Dichtungen

Bei Störungen muss die Anlage grundsätzlich von der Druckluft Versorgung abgeschaltet werden.

e) Einrichten, Rüsten, Warten, Instandhalten und Reparaturen.

Man erwartet von Geräten, die Maschinen pflegen sollen, dass sie selbst einen gepflegten Eindruck machen. Peinlichste Sauberkeit muss immer die Richtlinie sein. Es ist darauf zu achten, dass Dichtungen richtig eingelegt werden, damit die Saugwirkung nicht gemindert wird. Ansonsten kann Medium austreten. Die Pumpe sollte einmal wöchentlich kontrolliert werden, ob die Verbindungen der Rohrleitungen nicht locker sind. Des weiteren sollten Verschmutzungen am Pumpengehäuse entfernt werden. Die Wartung ist nur von qualifiziertem Personal durchzuführen. Reparaturen sollten nur vom Hersteller oder einem autorisierten Fachbetrieb vorgenommen werden.

wiederkehrende Prüfung!!

i Die Funktionsfähigkeit der Überfüllsicherung ist in angemessenen Zeitabständen, mindestens aber einmal im Jahr, zu prüfen.

An betriebsbereiten Anlagen dürfen keinerlei Arbeiten durchgeführt werden!!

Anlagen für wassergefährdende Stoffe dürfen gemäß §19lWHG nur von Fachbetrieben eingebaut, aufgestellt, instandgehalten, instandgesetzt und gereinigt werden. Der Betreiber ist für die Einhaltung der Vorschriften gemäß WHG, VAwS, BetrSichV, TRbF in Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen verantwortlich.

Wir empfehlen den Einsatz einer Wartungseinheit, Art.Nr.: 7898

Wir würden uns freuen, Ihren geschätzten Auftrag zu erhalten.

Schnitzler GmbH
Höffgeshofweg 26
47807 Krefeld-Fischeln
Telefon 02151- 82865
Telefax 02151- 313111

f) Abbau, Demontage

Vor der Außerbetriebnahme, beim Abbau, und vor der Demontage ist der Tank vollständig zu leeren und fachgerecht zu entsorgen. Die Demontage der einzelnen Bauteile der Anlage (Pumpe, Überfüllsicherung, usw.) erfolgt im energielosen Zustand. Es ist darauf zu achten, dass kein Medium an die Umwelt abgegeben wird.

i **Wichtig:**

Beachten Sie die lokalen Vorschriften zur korrekten Entsorgung!

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer einleiten, Boden oder Grundwasser nicht verseuchen, Abfälle nicht in der Umwelt entsorgen.
Schutzbrille tragen, längeren Hautkontakt mit zulässigen Medien vermeiden!

g) Verschrottung, Recycling

Bei der Entsorgung der Anlage sind die umweltbelastenden Teile umweltgerecht in den entsprechenden Deponien zu entsorgen.

5. Ersatzteilliste

Kompaktanlage pneumatisch, Schlauchaufroller

Artikel Nr.:	Geräte Typ	
7972; 7511; 2506	Kompaktanlage- pneumatisch – Schlauchaufroller 700 l , 1000 l, 1500 l	
Position	**Bauteilbezeichnug**	**Menge**
1	Pumpe, pneumatisch, 3:1, kurz	1
2	Luftschlauch NW 6 * 5000	1
3	Entlüftungskappe	1
4	Inhaltsanzeige mit Führungsrohr	1
5	Saugschlauch NW 25 * 1350 mm mit Ansaugstück	1
6	Druckminderer mi Manometer	1
7	Schlauchtülle 1/4“ * 1/4“	1
8	Stecker Luftschlauch	1
9	Schlauchtrommel NW 13 * 10000 mm	1
10	HDZ, digital	1
11	Tropfbecher	1
12	Auslauf	1
13	Überfüllsicherung (nur im 1500 l Tank)	1

Kompaktanlage pneumatisch, Zapfschlauch

Artikel Nr.:	Geräte Typ	
7999; 7509; 2496	Kompaktanlage- pneumatisch – Zapfschlauch 700 l , 1000 l, 1500 l	
Position	**Bauteilbezeichnug**	**Menge**
1	Pumpe, pneumatisch, 3:1, kurz	1
2	Luftschlauch NW 6 * 5000	1
3	Entlüftungskappe	1
4	Inhaltsanzeige mit Führungsrohr	1
5	Saugschlauch NW 25 * 1350 mm mit Ansaugstück	1
6	Druckminderer mi Manometer	1
7	Schlauchtülle 1/4“ * 1/4“	1
8	Stecker Luftschlauch	1
9	Zapfschlauch NW 13 * 4000 mm	1
10	HDZ, digital	1
11	Tropfbecher	1
12	Auslauf	1

Kompaktanlage pneumatisch, Zapftheke

Artikel Nr.:	Geräte Typ	
7997; 7510; 2508	Kompaktanlage- pneumatisch – Zapftheke 700 l , 1000 l, 1500 l	
Position	**Bauteilbezeichnug**	**Menge**
1	Pumpe, pneumatisch, 3:1, kurz	1
2	Luftschlauch NW 6 * 5000	1
3	Entlüftungskappe	1
4	Inhaltsanzeige mit Führungsrohr	1
5	Saugschlauch NW 25 * 1050 mm mit Ansaugstück	1
6	Druckminderer mit Manometer	1
7	Schlauchtülle 1/4“ * 1/4“	1
8	Stecker Luftschlauch	1
9	Zapftheke mit Anbauzähler digital	1
10	Verbindungsschlauch 13* 800 mm	1
11	Überfüllsicherung (nur im 1500 l Tank)	1

6. Urheberrecht

Das Urheberrecht an dieser Betriebsanleitung verbleibt bei der Schnitzler GmbH. Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung nicht erlaubt. Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen der Betriebsanleitung sind vorbehalten.

7. Zulassungsunterlagen

bauaufsichtliche Zulassung:

- Tank 700 l, 1000 l und 1500 l

8. Anlagen

Betriebsanleitungen:

- Überfüllsicherung (nur in 1500 l Tank inkl.)
- Handdurchlaufzähler oder Anbauzähler
- Schlauchaufroller